



## **„Organspende ist praktizierte Nächstenliebe“**

### **Tausende Teilnehmer beim virtuellen Corza Medical Organspendelauf**

Augsburg/Mainz, 20. April 2021. **Fast 4.000 Menschen waren am vergangenen Wochenende im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus für die Organspende unterwegs. Beim virtuellen Corza Medical Organspendelauf der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) konnte jeder Teilnehmer auf seiner individuell gewählten Strecke über 2,5 oder 5 Kilometer auf das Thema Organspende aufmerksam machen. Mittels App waren dabei alle verbunden und bekamen, dank extra produzierter Soundeffekte, nicht nur fast echtes Rennfeeling inklusive Startschuss, musikalischer Untermalung und Zieleinlauf zu hören, sondern auch jede Menge Wissenswertes rund um die Organtransplantation. Prof. Dr. Matthias Anthuber, Chirurgischer Leiter des Transplantationszentrums am Universitätsklinikum Augsburg und Organisator des Laufs, zeigt sich nach Abschluss des Laufes beeindruckt von der breiten Beteiligung und der großen Aufmerksamkeit, die in den sozialen Medien sowie der Presse erreicht werden konnte und dankt ausdrücklich allen Teilnehmern, Sponsoren und prominenten Unterstützern.**

Einmal mehr betont er, dass Deutschland bei der Zahl der Spenderorgane nach wie vor eines der Schlusslichter in Europa ist. Initiativen wie der Organspendelauf seien daher notwendig, um die Menschen auch in dieser Form darauf hinzuweisen, dass Organspende ein wichtiger Akt der Solidarität ist. „Bereits seit über einem Jahr befinden wir uns nun, bedingt durch die weltweite Covid-Pandemie, in einer absoluten Ausnahmesituation. Gerade für die Patienten auf der Warteliste, aber auch diejenigen, die ein Spenderorgan erhalten haben, ist die momentane Krise eine besonders schwierige, und potentiell lebensbedrohliche Situation. Durch die Corona-Pandemie ist das wichtige Thema Organtransplantation und Organspende aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit verschwunden! Deshalb möchten wir mit dem Corza Medical Organspendelauf einmal mehr daran erinnern: Jeder soll für sich aktiv eine Entscheidung bezüglich Organspende treffen. Es ist ein Akt praktizierte Nächstenliebe!“, so Matthias Anthuber.

### **Gemeinsamer Start weltweit**

Mit Hilfe einer App konnten alle Teilnehmer zur gleichen Zeit, aber an unterschiedlichen Orten, auf die Strecke gehen und so virtuell miteinander bzw. „gegeneinander“ laufen. Nachdem technische Probleme am geplanten gemeinsamen Termin, Freitag, 16. April um 17:00 Uhr, für einen teilweisen Ausfall der App gesorgt hatten, wurde der Lauf vom Organisationsteam rund um Prof. Dr. Matthias Anthuber und Katja Mayer von der km Sport-Agentur kurzerhand auf das gesamte Wochenende ausgeweitet: Etwa 2.000



Personen nahmen auf Streckenlängen von 2,5 oder 5 km an dieser „Wettkampf-Version“ des Laufes teil. Weitere knapp 2000 Teilnehmer waren ohne App in Sachen Organspende unterwegs. Für Aufmerksamkeit sorgten dabei auch die Funktionsshirts der Teilnehmer, die im auffälligen Organspendelauf-Design gestaltet waren und neben plakativer Organ-Darstellung auch jeweils den Slogan „Mein Lauf rettet Leben“ zeigten.

### **Positives Echo in Medien und Gesellschaft**

Zentrales Ziel des Corza Medical Organspendelaufs 2021 war es, das Thema Organspende in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken – ein Ziel, das laut Aussage der Organisatoren nicht nur erreicht, sondern übertroffen wurde: Über 12.000 Impressionen auf Twitter, 28.000 erreichte Personen auf Facebook, über 83.000 Seitenansichten der Organspendelauf-Website, sowie 187.000 Impressionen auf Instagram konnten die Organisatoren für sich verbuchen. Erreicht wurden diese Zahlen unter anderem durch die von den Organisatoren ins Leben gerufene Social Media Aktion RUN4LIVES: Teilnehmer und Unterstützer waren dazu aufgefordert, unter dem gleichnamigen Hashtag #run4lives Fotos und Statements von „ihrem Lauf“, von ihrem Engagement für die Organspende, in den sozialen Medien zu posten. Neben dem bereits genannten Funktionsshirt im Organspendelauf-Design stellten die Organisatoren hierzu auch virtuelle Startnummern sowie Aktionsschilder im Veranstaltungsdesign zum Download zur Verfügung, die für die Fotos genutzt werden konnten.

### **Prominente Unterstützer, Stimmen und Botschafter für die Organspende**

Auch zahlreiche Prominente aus Politik, Sport und Medien unterstützten, wie bereits in den Vorjahren, auch in diesem Jahr wieder den Organspendelauf: So sendeten beispielsweise die Handball-Bundesliga-Spieler Uwe Gensheimer & Andy Schmid samt Trainer Martin Schwalb (alle Rhein-Neckar Löwen) persönliche Videobotschaften. Auch Fußball-Weltmeister Bernd Hölzenbein und -Weltmeisterin Renate Lingor, Speerwurf-Weltmeisterin Steffi Neriuss, Speerwurf-Olympiasieger Klaus Wolfermann und Lars Riedel, Olympiasieger im Diskuswurf, unterstützten den Organspendelauf in virtueller Form. Schlagerstar Roland Kaiser machte per Video-Botschaft über seine Kanäle auf den Lauf aufmerksam und forderte seine Fans zur Unterstützung auf. Und auch von Seiten der Politik kam engagierte Mithilfe: Sowohl Michael Ebling, Oberbürgermeister der Stadt Mainz, als auch Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, unterstützten den Organspendelauf 2021 per Statement und Videobotschaft.



Der Organspendelauf gibt vor allem auch jenen eine Stimme, die unmittelbar betroffen sind: Patienten auf der Warteliste sowie Menschen, denen durch eine Organtransplantation ein zweites Leben geschenkt wurden, kommen in Interviews auf der Website und in den sozialen Kanälen des Organspendelaufs zu Wort.

Zahlreiche „Botschafter“ für die Organspende unterstützten den Lauf zusätzlich – sie warben jeweils in ihrem Umfeld und sozialen Kanälen um Aufmerksamkeit für die Organspende und erarbeiteten für ihre jeweiligen Standorte jeweils Streckenvorschläge für die ortsansässigen Laufteilnehmer.

### **Spenden aus der Startgebühr**

Neben dem wichtigen Ziel der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt der Corza Medical Organspendelauf gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen auch soziale Organisationen aus dem Bereich der Organtransplantation. Jeweils 5 € der Startgebühren des virtuellen Laufs werden den Organisationen für deren wertvolle Arbeit zur Verfügung gestellt. Zusätzlich konnten die Teilnehmer einen beliebigen weiteren Betrag zusätzlich spenden. Über 20.000.- € sind auf diese Weise zusammengekommen. Der Betrag geht in diesem Jahr an das Rehasentrum Ederhof der Rudolf Pichlmayr Stiftung sowie die Kinderhilfe Organtransplantation.

### **Ausblick – der Organspendelauf geht weiter**

Der Corza Medical Organspendelauf findet jeweils im Rahmen des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) statt. Nachdem der Lauf in 2019 am Kongressort München zum ersten Mal für die Öffentlichkeit zugänglich war und mit etwa 1000 Teilnehmern große Resonanz fand, sollte der Lauf in 2020 und 2021 an den Kongressorten Berlin und wiederum München in gleicher Weise durchgeführt werden. Die aktuell andauernde Covid-Epidemie zwang die Organisatoren jedoch zum Umdenken – der digitale Kongress wanderte organisatorisch nach Mainz und der Lauf wurde in virtueller Form durchgeführt. In 2020 wurde die Woche vor dem „Tag der Organspende“ zur Woche des Organspendelaufs ernannt, in der mehrere Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz nach Wunsch „ihren“ Lauf für die Organspende absolvieren konnten. In 2021 wurde der Lauf mit mehr als vierfacher Teilnehmerzahl dann erstmals mittels Lauf-App durchgeführt.

Motiviert durch den großen Erfolg planen die Organisatoren nun, den Lauf im kommenden Jahr in dualer Form durchzuführen: Sollte die Entwicklung der Pandemie dies dann zulassen, wird der Lauf im April 2022 dann am Kongressort Leipzig als Präsenzlaf durchgeführt. Zusätzlich können Teilnahme-Willige dann



erneut im gesamten deutschsprachigen Raum sowie weltweit in virtueller Form mittels App an den Start gehen.

„Wir sind vom Erfolg des virtuellen Corza Medical Organspendelaufs überwältigt! Teilnehmer aus dem gesamten deutschen Raum, aus mehreren europäischen Ländern, sowie international aus Singapur, Brasilien, oder den USA haben am Lauf teilgenommen und so dazu beigetragen, das wichtige Thema Organspende und Organtransplantation in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. An diesen Erfolg möchten wir anknüpfen!“ resümiert Prof. Dr. Matthias Anthuber, und avisiert für das kommende Jahr: „Etwa 9.000 Patienten und Patientinnen warten aktuell in Deutschland auf ein Spenderorgan. Diese Zahl möchten wir im kommenden Jahr toppen! Wir möchten, dass in 2022 mehr Menschen am Organspendelauf teilnehmen, als Personen auf der Warteliste stehen!“

Anthuber dankt ausdrücklich den Sponsoren und den prominenten Unterstützern aus Politik, Gesellschaft und Sport, die sich für das Konzept des virtuellen Laufs begeistern ließen und an der Seite der Veranstalter blieben.

---

**Pressekontakt:**

Andrea Binder  
km Sport-Agentur  
Kappbergstraße 1  
86391 Stadtbergen  
Telefon 0821 455 36 777  
E-Mail [ab@km-sportagentur.de](mailto:ab@km-sportagentur.de)  
[www.km-sportagentur.de](http://www.km-sportagentur.de)